

PD Dr. Ansgar Klein

Das Jahr 2017: Ein engagementpolitischer Ausblick

Mit diesem Beitrag gibt der Geschäftsführer des BBE einen Überblick zu den engagementpolitischen Herausforderungen, mit denen sich das BBE beschäftigen wird.

Fokus Bundestagswahl

Die kommende Bundestagswahl prägt jetzt schon die Zusammenarbeit in der Großen Koalition. Engagementpolitisch besonders schmerzhaft, dass dabei der so wichtige „*Entwurf eines Gesetzes über die Verstetigung von Maßnahmen zur Demokratieförderung (Demokratieförderungsgesetz – DFördG)*“ des BMFSFJ nicht aus dem Kanzleramt herauskommt. Dabei liegen in der dort vorgeschlagenen Bundeskompetenz bei der Förderung von Partizipation und Engagement, bei der engen Einbindung der Länder und bei der Förderperspektive nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Strukturentwicklungen wahrlich zentrale große Bedarfsfelder der zivilgesellschaftlichen Praxis. Insofern ist sehr zu hoffen, dass sich die große Koalition im Interesse der Zivilgesellschaft in diesen zentralen Fragen der Engagement- und Demokratiep politik noch in der auslaufenden Legislaturperiode einigen wird.

Für die kommende Legislaturperiode empfiehlt das BBE, dass ein Hauptausschuss zu Engagement- und Demokratiep politik mit Einschluss der Maßnahmen gegen unzivilisiertes Handeln konstituiert wird, um die querschnittigen Politikfelder kooperativ und synergetisch zu gestalten.

Der Schatten der Bundestagswahl wird vor allem durch die AfD und den Rechtspopulismus geworfen, der systematisch auf eine Emotionalisierung der Politik und auf eine Renationalisierung der Zivilgesellschaft setzt. Die Themen der Flüchtlings- und der Integrationspolitik werden im Zentrum der von dort zu erwartenden Interventionen stehen. Vor diesem Hintergrund bemüht sich die Geschäftsstelle des BBE derzeit weiter um das Zustandekommen eines *nationalen Forumsprozesses zu „Integration und Engagement“*, um deutlich zu machen, dass aus der Zivilgesellschaft mehrheitlich ganz andere Antworten kommen! Wie schon 2009/2010 kann das BBE als großes nationales und multisektorales Netzwerk die Akteure aus Zivilgesellschaft, Staat/Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien in transparenter und partizipativer Weise zusammenführen, um entlang der großen Themenfelder der Integration (Wohnen/Stadtteil, Zugang zu Bildung, zu Arbeit, zu Gesundheitsleistungen, zu Teilhabe, europäische Flüchtlingspolitik). Es gibt seit Ende letzten Jahres nun wachsende Signale aus der BBE-Mitgliedschaft, diesen Forumsprozess tatkräftig inhaltlich wie organisa-

torisch zu unterstützen. Noch für August sind erste Zwischenergebnisse geplant. Wir bleiben dran!

Das BBE hat auf seiner Mitgliederversammlung Ende vergangenen Jahres *engagementpolitische Empfehlungen*¹ für alle Parteien verfasst. Diese werden in einer konzentrierten Kurzfassung im Januar an die Parteien und Fraktionsspitzen gesendet. Es wird dann auch noch eine erweiterte Fassung dieses Impulspapiers geben und wohl auch ein oder zwei engagementpolitische Diskussionsrunden. Die Parteien werden ihre Wahlprogramme spätestens im Mai vorstellen. Das BBE wird die engagementpolitischen Forderungen und Empfehlungen aus den Mitgliedsorganisationen gerne auf der Homepage zusammenstellen und allseits zugänglich machen.

Für 2017 wird der jüngste *Engagementbericht der Bundesregierung* erwartet. Das BBE bereitet sich darauf vor, diesen Bericht zu diskutieren und zu kommentieren. Zum *Freiwilligensurvey* der Bundesregierung und den Zahlenexplosionen des Engagements im jüngsten Bericht von 2016 und zu der Frage, wie die künftigen Freiwilligensurveys fortgesetzt werden sollten, möchte die AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE ein Fachgespräch vorbereiten.

Europa und Internationales

Die Zukunft Europas ist heute ungewisser als noch vor einem Jahr: Der Brexit und eine bislang gescheiterte europäische Flüchtlingspolitik und eine Dynamik der Renationalisierung in Europa fordern auch die Zivilgesellschaften in den Mitgliedsstaaten der EU und die europäische Zivilgesellschaft heraus! Das BBE plant mit seinen europäischen Netzwerken und Partnern einen Beitrag zum Diskurs über die Zukunft Europas aus Sicht der Zivilgesellschaften. Zentrale Themen sollen „shrinking spaces“, Renationalisierung und die Bedeutung der Menschenrechte und der sozialen Bürgerrechte für Europa sein. Die nächste Europawahl wird 2019 sein und das Vorhaben sollte 2018 realisiert werden.

Auch Fragen der Fluchtursachen und der Kontext von entwicklungspolitischem und humanitärem Engagement beschäftigen das BBE immer mehr. Beim Besuch einer Spitzendelegation des NGO-Forums im Europarat wurde uns mitgeteilt, man habe dort eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um den menschenrechtlichen Status der vielen Millionen Klimaflüchtlinge weltweit für die Zukunft besser zu klären. Die wachsende soziale Ungleichheit und die Herausforderungen der Nachhaltigkeit werden in den SDGs programmatisch verdichtet. Fragen der Umsetzung und die Beiträge der Zivilgesellschaft stehen auf der Tagesordnung. Da liegen – komplementär zu den Herausforderungen der Integration – große Herausforderungen für die Zivilgesellschaften und ihre Strukturentwicklung.

Lutherjahr 2017

2017 ist auch das Lutherjahr – 500 Jahre seit den Wittenberger Thesen des Reformators. Zu den zivilgesellschaftlichen Bezügen und Diskursen, die sich auf den Protestantismus, die Zivilgesellschaft und die Demokratie auswirken, veranstaltet das BMFSFJ am 14. März 2017 den Kongress „Was hält Deutschland zusammen? Zusammenhalt stärken – Demokratie ge-

meinsam gestalten. Impulse der Reformation für den partizipativen Sozialstaat“ zusammen mit dem Auswärtigen Amt und den Evangelischen Akademien in Deutschland. Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats, und Ansgar Klein, Geschäftsführer des BBE, geben zum Lutherjahr den *Band „Impulse der Reformation. Der zivilgesellschaftliche Diskurs“* heraus. Hier wird aus der Vielfalt zivilgesellschaftlicher Perspektiven die Reformation kommentiert und analysiert. Der Blick zurück verbindet sich zugleich mit einer aktuellen Sicht und dem Blick nach vorn. Protestantismus und Christentum stehen in der globalisierten Welt mit all ihren Problemen und Herausforderungen mehr denn je vor der Herausforderung, ihre wertebundenen Haltungen in der Welt zur Gestaltung der politischen und gesellschaftlichen Zukunft verantwortlich einzubringen. Der Band wurde von der EKD gefördert und erscheint im Frühjahr in der Schriftenreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“ bei Springer VS.

Strukturentwicklungen

BBE und BMFSFJ werden in diesem Jahr gemeinsam über die künftige Entwicklung eines *„Deutschen Engagementtages“* beraten. Das BMFSFJ wird seine *engagementpolitischen Strategiegespräche mit der Zivilgesellschaft* fortführen.

Wir arbeiten intensiv mit dem Team der Netzwerkbetreuung und -entwicklung an der *Fortentwicklung unserer Arbeitsstrukturen im Netzwerk*. Im vergangenen Jahr wurden die sieben Arbeitsgruppen des BBE neu aufgestellt. Hinzu gekommen sind außerdem Teams von „ThemenpatInnen“ für übergreifende Themen. Eine aktuelle Übersicht zu den Themen und Diskursen von Arbeitsgruppen und ThemenpatInnen findet sich auf der Homepage des BBE².

Mit einer *neuen online-Schriftreihe*, in der neben Positionen der Netzwerkremien die künftigen Arbeitspapiere der AGs und ThemenpatInnen auch künftige BBE-Forumsprozesse dokumentiert werden und zudem auch aktuelle Themen-Dossiers erscheinen werden, hat sich das BBE auf die künftigen Aufgaben als Wissens- und Kompetenzplattform für Engagement- und Demokratiep politik vorbereitet. Ein Relaunch der Homepage wird geplant. Die Social Media-Nutzung geht weiter und wir bemühen uns hier um strategische Orientierungen zusammen mit interessierten Netzwerkmitgliedern. *Geschäftsstelle und Kampagnenbüro arbeiten an einer differenzierten Kommunikationsstrategie des BBE*. Die erforderliche bessere Aufstellung in der Geschäftsstelle hat das BMFSFJ als förderndes Haus für Engagementpolitik möglich gemacht. Dem gilt unser großer Dank! Bei der Strategieentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen uns die BBE-Mitglieder Telekom und IBM. Mit Wikimedia führen wir Gespräche zu Kooperationen in der Wissensallmende zu den Themen des BBE.

Vorhaben und Projekte des BBE

Mit den *Ländern und den Engagement-Landesnetzwerken* wollen wir in diesem Jahr die Kooperation deutlich verdichten. Ein gemeinsamer Workshop im März soll auch helfen, eine Typologie der bestehenden Landesnetzwerke gemeinsam zu erarbeiten. Diese fließt in den vor Abschluss stehenden Band von Martin Rüttgers und seines verstorbenen Mitautors, un-

seres langjährigen Sprecherratsvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Olk, ein. Mit dem BMFSFJ sind wir im Gespräch über eine Förderung bei der Herausgabe des Landesnetzwerkbandes und von 2 Essay-Bänden von Thomas Olk zu Fragen der Zivilgesellschaft und Engagementpolitik.

Das BBE-Projekt zur *Demokratiestärkung im ländlichen Raum* (BMFSFJ Programm Demokratie leben!) wird in diesem Jahr ausgebaut. Hinzu kommt in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Engagement Global ein Netzwerkprojekt im Themenfeld „*Bürgerhaushalt*“ mit nationalen und internationalen Bezügen. Das bewährte *Fortbildungsangebot der Civil Academy* in Kooperation mit BP Europa SE wird auch 2017 fortgesetzt.

Das BBE wirkt im *Nationalen Arbeitskreis OGP (Open Government Partnership)* mit – die Bundesregierung hat ihre Mitwirkung in dem Kooperationsverbund von ca. 70 Staaten Ende vergangenen Jahres mitgeteilt. Durch die Mitwirkung des BBE-Geschäftsführers im Hightech Forum der Bundesregierung beim BMBF konnten Fragen der Partizipation und Transparenz in der Innovations- und Forschungspolitik ebenso beraten werden wie Impulse für die neue Förderreihe des BMBF zu „Citizen Sciences“ gegeben werden. Dazu haben das BBE mehrere Partnerschaftsanfragen von Antragstellern erreicht. Im März 2017 findet ein *Workshop zu den Partizipationserfahrungen und Perspektiven der Zivilgesellschaft* statt, der diese Erfahrungen für den Bereich der Technik- und Forschungspolitik zuspitzen möchte. Der Arbeitskreis OGP hat im Juli 2016 unter dem Titel „Gemeinsam in die Zukunft“³ den Entwurf eines Nationalen Aktionsplans veröffentlicht. Dieser steht online zur Kommentierung zur Verfügung.

Die Umweltverbände, VENRO, die BAGFW und auch das BBE beraten vor diesem Hintergrund, wie die „*Plattform Forschungswende*“⁴ künftig für zivilgesellschaftliche Anliegen in der Forschungspolitik genutzt und entwickelt werden sollte. So besteht etwa dringender Handlungsbedarf hinsichtlich einer systematischen Förderung der wissenschaftssensiblen Kommunikation seitens zivilgesellschaftlicher Akteure. Förderbedarfe bestehen bei Redaktionen und Plattformen oder bei freien Archiven, aber auch beim Wissenschaftsjournalismus.

Die Aktionswoche des BBE 2017

Die „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ 2017 startet am Freitag, dem 8. September mit der Auftaktveranstaltung. Die drei Thementage der Aktionswoche sind „Integration und Kultur“ (11.9.2017), „Jugend und Demokratie“ (13.9.2017) und „Unternehmen und Engagement“ (15.9.2017).

Autor

PD Dr. Ansgar Klein, Dip.-Soz., Dr. Phil., Privatdozent für Politikwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. (Gründungs-)Geschäftsführer des „Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagements“. 2000-2002 Wissenschaftskoordinator der SPD-Bundestagsfraktion für die Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ im Deutschen Bundestag 1999-2000. Geschäftsführender Hg. des 1988 gegr. Forschungsjournal Soziale Bewegungen, der Buchreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“ und der Schriftenreihe des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement „Engagement und Partizipation in Theorie und Praxis“. Mitglied im Hightech-Forum der Bundesregierung und tätig in zahlreichen Beratungsgremien von Bundesregierung und Fraktionen, von Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Kontakt: ansgar.klein@b-b-e.de

¹ http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/images/ueber_das_netzwerk/engagementpolitische-empfehlungen-des-bbe-2016.pdf

² http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/images/ueber_das_netzwerk/bericht-zu-den-themenfelder-2016.pdf

³ https://docs.google.com/document/d/1s3hDmn-eRO7zyT0ql8m1_BxPEpUWELUJkTV03G6DwbY/edit#

⁴ <http://forschungswende.de/>

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de